

Velhagen & Klasing, Verlagsbuchhandlung in Bielefeld und Leipzig.

(Z)

Im Laufe dieses Monats gelangt zur Ausgabe:

Geschichte des Neunzehnten Jahrhunderts

von **Prof. Dr. Oskar Jäger,**
Geh. Regierungsrat in Bonn.

Fünfte Auflage. 741 Seiten gr. 8°. Mit 367 authentischen Abbildungen im Text
und 19 Bellagen in Schwarz- und Farbendruck.

Preis geheftet 8 Mk. ord. (6 Mk. no.), elegant gebunden 10 Mk. (7,50).

Freiexemplare 11/10.



Diese Sonderausgabe des letzten Bandes von Oskar Jägers Weltgeschichte, die Darstellung der Geschichte des 19. Jahrhunderts, bildet ein in sich völlig abgeschlossenes Werk. Der durchgreifende Erfolg, welchen dieselbe bei der ersten Ausgabe gehabt hat, hat uns das Zeitgemäße dieser Ausgabe dargetan und zweifeln wir nicht, daß auch diese neue Auflage zahlreiche Käufer finden wird.

Die broschirierte Ausgabe liefern wir in reichlichem Umfange à cond. und bitten wir Sie, uns Ihren Bedarf baldigst auf beiliegendem Bestellzettel aufzugeben.

Bielefeld und Leipzig, 8. September 1902.

Hochachtungsvoll

Velhagen & Klasing.

Verlag von F.C.W. Vogel in Leipzig.

(Z)

Demnächst erscheinen:

Gesammelte kriminalistische Aufsätze

von

Dr. Hans Gross,
o. ö. Professor des Strafrechts an der
Deutschen Universität Prag.
Brosch. 14 M ord., 10 M 50 S no.

Unter vorstehendem Titel veröffentlicht der berühmte Kriminalist eine Anzahl Aufsätze, die die Gebiete der Kriminalpolitik, Kriminalistik und Anthropometrie behandeln.

Sie finden für das Werk sicheren Absatz bei Richtern, Rechts- und Staatsanwälten, überhaupt bei Juristen, bei Polizeidirektionen, Kriminalkommissaren etc.

Die Straffälligkeit der Jugendlichen.

Von

Dr. Hugo Hoegel,
Sektionsrat im Justizministerium in Wien.
3 M ord., 2 M 25 S netto.

Die wachsende Zunahme der Straffälligkeit Jugendlicher hat mit Recht die Aufmerksamkeit aller Kreise auf sich gelenkt, die sich mit strafpolitischen Aufgaben beschäftigen.

Des Verfassers Ausführungen, die rein statistischer Natur sind, sollen zeigen, wie weit die Klage über die Straffälligkeit und Rückfälligkeit Jugendlicher in Deutschland, England, Italien, Frankreich und Oesterreich begründet ist.

Die Schule von Salerno.

Von

Geh. San.-Rath **Dr. Liersch** in Cottbus.
1 M 50 S ord., 1 M 15 S netto.

Eine der interessantesten Perioden der Geschichte der Medizin wird immer die Blütezeit der *medizinischen Schule zu Salerno* bleiben. In der neuen Broschüre soll nicht eine erschöpfende Darstellung der Kenntnisse der gesammelten Schriften der Aerzte von Salerno gegeben werden, es soll nur einiges mitgeteilt werden aus einem *Opusculum de conservanda bona valetudine der Schola Salernitana* nach einer Ausgabe von 1553. Vier Momente waren es hauptsächlich, die den Verfasser veranlassten, das Studium dieses Opusculum aus früheren Jahrhunderten aufzunehmen, da sie sich auch in der heutigen Zeit wieder vorfinden:

das Hervortreten des Gesundbetens,
die Wiederaufnahme und Neubelebung der Diätetik,
das Wiederauftreten der weiblichen Aerzte und
der Kampf der heutigen Aerzte um ihre Standesinteressen.

Es dürfte daher diese Studie Liersch's über die medizinische Schule zu Salerno gerade für die Gegenwart von besonderem Interesse sein.

Ich bitte zu verlangen. Unverlangt versende ich nicht.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 16. September 1902.

F. C. W. Vogel.